

## Abschluss – Spieltag der Premiümliga – Saison 2018

Der dritte und letzte Spieltag der aktuellen Saison fand im Vereinsheim von Rot – Weiß Muldenstein statt. Die Bedingungen waren durch den etwas kühleren Abend zuvor doch auszuhalten und im Vergleich zum zweiten Spieltag waren auch die Leistungen in der Spitze wieder deutlich besser gewesen. Die Ausgangslage war klar. Chris 8 Punkte, Kevin 8 Punkte, Laszlo 6 Punkte und Simon 4 Punkte. Alle 4 mussten bangen um am Finaltag dabei zu sein. Auch die Top 4 mit Stephan 17 Punkte, Alex 15 Punkte und Yves und Marcel mit jeweils 14 Punkten konnten allesamt noch erster werden und das interessante war, dass sowohl oben als auch unten alle noch gegeneinander spielen mussten. Also war für jeden alles noch machbar. Es war bis zum letzten geworfenen Dart auch noch ziemlich spannend gewesen, soviel vornweg. Im ersten Durchgang sah alles nach 2 Favoritensiegen aus. Marcel Herrmann gewann klar mit 6:1 gegen Laszlo Köszegi und im Spiel an Board 1 stand es zwischenzeitlich klar 4:0 für Yves Wawrzyniak. Doch keine 10 min später stand es 4:4 denn Danny Kobus legte zu und war drauf und dran die Partie noch zu Drehen. Doch am Ende blieb Yves cool und brachte das Spiel mit 6:4 nach Hause. Im dritten Spiel trafen 2 aus der unteren Hälfte der Tabelle aufeinander. Simon Trommler und Kevin Stößer hatten das Vergnügen miteinander. Simon stand unter Zugzwang und machte gleich mal klar in welche Richtung es für ihn gehen sollte. Er gewann klar mit 6:1 gegen Kevin und zog ihn wieder voll mit rein in den Kampf um den Finaltag. In der zweiten Runde konnte auch Christopher Klämt einen wichtigen Sieg gegen den bis dahin auf Platz 1 stehenden Stephan Schaak erzielen. Überraschend klar gewann er mit 6:1. Für Kevin und Laszlo stand das Vereinsinterne Duell auf dem Plan. Beide brauchten dringend die Punkte und Kevin konnte sich am Ende sehr klar und deutlich mit 6:1 durchsetzen. Für Laszlo lief bis dato noch gar nichts zusammen und er musste sich langsam Sorgen um seinen 8. Platz machen. Das dritte Spiel der zweiten Runde war ein Duell der Top 4 Spieler. Beide zeigten eine richtig gute Partie und Alexander Kreis drehte ein zwischenzeitliches 0:3 noch in einen 6:4 Sieg gegen Marcel Herrmann um, wobei Marcel am Ende 6 Darts liegen ließ um auf 5:5 zu Stellen. Diese Punkte könnten am Ende fehlen für einen besseren Platz. Vom Niveau her waren beide bei weit über 70 Punkten im Schnitt gewesen. Die Spiele wurden weniger und die Ergebnisse umso wichtiger. Im nächsten Spiel gaben sich Simon und Danny nichts, spielten alle 10 Legs aus und am Ende musste sich Simon nach vergebenen Chancen mit 6:4 geschlagen geben. Für Danny war der Sieg der letzte Schritt in Richtung Finaltag. Er konnte somit die letzten Spiele ohne Druck angehen und zeigen warum er eine Woche zuvor zum sächsischen Landesmeister gekürt wurde. Chris und Marcel trafen in einem Leipziger Vereinsduell aufeinander und Marcel konnte sich am Ende ungefährdet und deutlich mit 6:1 durchsetzen. Stephan hingegen als Nummer 1 gestartet kam auch im zweiten Spiel deutlich unter die Räder und verlor ohne Leggewinn gegen Alex. Für Stephan war es ein gebrauchter Tag. Er kam nicht zu seinem gewohnten Spiel.

Es fielen heute wirklich viele Bestleistungen, aber ich möchte euch dieses Mal nicht damit bombardieren. Am Ende wird es eine kleine Übersicht geben für diejenigen welche es interessiert. Der vierte Durchgang sollte für die Gesamtwertung wieder ein sehr wichtiger werden. Yves gegen Stephan, Kevin gegen Chris und Simon gegen Laszlo. Kevin schlug Christopher klar mit 6:2 und konnte somit langsam wieder aufatmen und hatte sich damit einen kleinen Vorsprung auf die hinter ihm liegenden raus gespielt. Die anderen beiden Partien waren hart umkämpft und alle Beteiligten wussten um die Bedeutung der Ergebnisse. Am Ende gingen beide mit 5:5 aus und die Entscheidungen wurden vertagt. Im nächsten Durchgang spielten Yves und Marcel gegeneinander. Beide zeigten ein richtig gutes Spiel und kamen mit weit über 70 Punkten im Schnitt ins Ziel. Yves gewann am Ende knapp und glücklich 6:4 nachdem Marcel hinten raus etwas die Puste ausging. Vor dem Spiel waren beide Punktgleich und somit hatte Yves sich etwas von Marcel absetzen können. Laszlo hingegen konnte sich den nächsten Punkt beim 5:5 gegen Danny Kobus erkämpfen und dieser sollte am Ende auch nicht unwichtig gewesen sein. Alex dagegen machte auf die Top 4 erneut Druck und gewann auch sein drittes Spiel des Tages mit 6:4 gegen Kevin. Yves und Alex so schien es kämpfen um 1 und 2 und Marcel und Stephan um die Plätze 3 und 4. Es sollte in der nächsten Runde auch gleich zum direkten Duell zwischen Stephan und Marcel kommen. In den ersten drei Legs war der Score von Stephan etwas besser aber Marcel checkte souverän und nach dem es 3:0 für den Leipziger stand wurde das Spiel immer deutlicher. Am Ende hieß es 6:0 für Marcel der damit den dritten Platz übernahm. Yves kam nun nach dem Sieg im letzten Spiel gegen seinen Rivalen aus Leipzig in Fahrt und zeigte richtig gute Darts beim 6:3 Erfolg gegen Simon. Aber auch Alexander Kreis zog im gleichen Moment mit einem 6:2 über den Weißenfelser Laszlo wieder nach und behielt die Führung in der virtuellen Tabelle. Die vorletzte Runde fasse ich mal kurz zusammen. Danny schlug Chris, Stephan den Simon und Yves den Kevin klar. Damit stand fest. Alex ist von Rang 1 nicht mehr zu Verdrängen aufgrund der besseren Legdifferenz gegenüber Yves. Danny und Kevin waren Safe für den Finaltag und auch Chris konnte aufgrund des besseren Legverhältnisses schon für den November Buchen. Marcel stand noch auf Platz 3 konnte aber von Stephan überholt werden wenn dieser sein Spiel gegen Danny gewinnt. Allerdings gab es für Stephan keine Punkte mehr, denn Danny gewann klar mit 6:1. Damit waren die Plätze 3 und 4 auch vergeben. Jetzt ging es um den Finaltag zwischen Simon und Laszlo. Wie es der Zufall wollte ging das Spiel zwischen Simon und Alex deutlich schneller vorbei als das zwischen Laszlo und Chris. Für Spannung war garantiert, vor allem weil Alexander Kreis nicht an seine Form des Tages anknüpfen konnte und Simon gleichzeitig sein bestes Spiel bot. Er gewann somit als letztplatziertes gegen den führenden klar und ungefährdet mit 6:2. Mit diesem Erfolg schob er sich in der virtuellen Tabelle an Laszlo vorbei und rutschte auf Platz 8. Jetzt war der Druck ganz klar beim Weißenfelser, der das Ergebnis vom Nachbarboard natürlich mitbekommen hatte. Da Chris irgendwie an diesem Tag nicht wirklich an seine aufsteigende Form der letzten Wochen anknüpfen konnte war die Chance für Laszlo durchaus da. Was soll ich sagen. Es war am Ende ein umkämpftes enges Spiel was mit 6:3 an den Weißenfelser ging. Somit war klar er rutschte zurück auf den 8. Platz und für Simon war es Realität, er konnte sich für den

letzten Spieltag nicht mehr qualifizieren. Der schwache erste Spieltag wo er nur einen Punkt sammeln konnte war am Ende der ausschlaggebende Punkt für sein Ausscheiden. Am Ende müssen wir Simon Trommler trotzdem Respekt zollen. Er kämpfte bis zum Schluss und konnte auch immer wieder zeigen, dass er nicht zu Unrecht zum diesjährigen Teilnehmerfeld gehört hatte. Es fehlte nicht viel und er kann mit erhobenem Haupt die Saison beenden. Wie Versprochen gibt's zum Schluss noch ein paar Highlights zu vermelden. Der Sachsenmeister aus Leipzig z.B. warf 11 Bestleistungen ( 2x180, checkte 136, 122 und 126, warf 1x15, 2x18 3x17 ) Alexander Kreis kam auf 8 Bestleistungen an diesem Tag. ( 2x180, 2x16, 2x18, 1x17 und 1x100 Highfinish). Kevin kam auf 4 Stück. (120 und 127er Finish, 1x15 1x18 ). Marcel kam auf 9 Stück. ( 1x174, 2x180, 105er und 129er HF, 3x16, 1x17 ) Yves schaffte 7 Stück ( 2x180, 108er Finish, 1x16, 2x17, 1x18 ) Simon zeigte 8 Stück ( 4x180, 1x15, 1x17, 1x18 und 155er HF) Laszlo kam auf 1x18er und Chris auf 1x17er.

Die Saison geht somit dem Ende entgegen. Im November gibt es den Finaltag und am Ende zählt an diesem Tag die Tagesform jedes einzelnen. Wie das letzte Jahr zeigte müssen am Ende nicht die Topleute im Finale stehen. Mit Marcel und Danny standen der 4. und der 6. Platzierte letzte Saison im Endspiel. Es wird ein spannender Tag und mit dem Leipziger Marcel Herrmann und dem Weißenfelser László Köszegi stehen die Sieger der letzten beiden Jahre beide im Teilnehmerfeld und auch Spieler wie Yves Wawrzyniak und Alexander Kreis wollen in diesem Jahr mitmischen. Danny Kobus als amtierenden Sachsenmeister sollte man auch auf der Rechnung haben wenn es um den Pokal geht. Auch Christopher Klämt oder Kevin Stößer sollten sich nicht verstecken. Beide haben schon oft genug gezeigt was in ihnen steckt. Nicht zu vergessen Stephan als erfahrenster von allen weiß was es braucht um Titel zu gewinnen.

Die Partien am Finaltag lauten: Alexander Kreis (1. Platz) gegen Laszlo Köszegi (8. Platz). Yves Wawrzyniak (2. Platz) gegen Christopher Klämt (7. Platz). Marcel Herrmann (3. Platz) gegen Kevin Stößer (6. Platz) und Stephan Schaak (4. Platz) gegen Danny Kobus (5. Platz).

Ich persönlich freue mich sehr auf den letzten Finaltag und bin gespannt ob ich meinen Titel verteidigen kann. Es wird eine harte Arbeit werden.

Abschlussbericht des dritten Spieltages geschrieben von Marcel Herrmann (1.DSC Leipzig)